

welchem die dicht an die Felsenriffe angeschmiegte *Salicornia fruticosa*, ein paar stare Doldenpflanzen und Strandnelken durch Form und Farbe am meisten auffallen.

An diese Gestrüppe, in welchen verholzende niedere Pflanzen die Oberhand gewinnen, schließen sich jene geselligen Vereine von Gewächsen an, in denen nichtverholzene Stauden und hohe Gräser vorherrschend sind und welche allgemein als Flurformation bezeichnet werden. Sehr charakteristisch sind besonders die Geröllfluren, aus stachellos,



Eine Acanthusgruppe bei Ragusa.

meist schönblühenden Stauden gebildet, welche häufig auf Geröllhalden und Steinschutt, aber auch auf alten Bauwerken, ja nicht selten in den unscheinbarsten Ritzen an den Seitenwänden der Mauern sich einfinden und aus deren Reihe das Löwenmaul, die rothe Spornblume, ein paar Lerchensporne und das dunkelgrüne Glaskraut besonders hervorzuheben sind, ferner die mit Vorliebe in der Nähe des Meeres, aber doch immer außer dem Bereiche des salzigen Gischtes angesiedelte Strandflur, in welcher der Reuschbaum und mehrere hohe, dichtgedrängte dornenlose Compositen vorherrschen, die dadurch auffallen, daß sie immer erst zu blühen beginnen, wenn die Elemente der benachbarten Formationen